Zeitschrift: Studia philosophica : Schweizerische Zeitschrift für Philosophie = Revue suisse de philosophie = Rivista svizzera della filosofia = Swiss journal of philosophy

Herausgeber: Schweizerische Philosophische Gesellschaft

Band: 41 (1982)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dialectica

Revue internationale de philosophie de la connaissance

Vol. 35/1981

Fasc. 1 – 2 Proceedings of the IVth International Colloquium in Biel on **KANT**

Vorwort

M. Meyer, The Transcendental Deduction of the Categories: Its Impact on German Idealism and Neo-Positivism

J. Vuillemin, Trois philosophes intuitionnistes: Epicure, Descartes, Kant

L. W. Beck, Über die Regelmässigkeit der Natur bei Kant

H. E. Allison, Transcendental Schematism and the Problem of the Synthetic a priori

R. Howell, Kant's First-Critique Theory of the Transcendental Object

J. Hintikka, Kant on Existence, Predication, and the Ontological Argument

E. Stenius, Kant and the Apriority of Mathematics

J. R. Silber, Kant and the Mythic Roots of Reason

O. Höffe, Probleme einer transzendentalen Ethik

W. Röd, Kann es unter Kants Voraussetzungen Kausalität aus Freiheit geben?

H. Lauener, Der systematische Stellenwert des Gefühls der Achtung in Kants Ethik

G. Prauss, Kants Theorie der ästhetischen Einstellung

Fasc. 3 Lynne M. Broughton, *Quine's ‹Quality Space›*

P. Swiggers, *The Supermaxim of Conversation*

Christopher M. Bache, *Paraphrase and Paraphrasing Metaphors*

Jay Newman, *Epistemic Inference and Illative Judgment*

Roderick M. Chisholm, *Epistemic Principles*

Notes et Discussions

S. Auroux, *Some remarks on Swiggers' Analyticity ‹de dicto› and ‹de dicto dicti›*

Eric Stiffler, *«On an Argument for the Relational View of Belief»*

Fasc. 4 J.-F. Malherbe, *Karl Popper et Claude Bernard*

Gary E. Jones, *Kuhn, Popper, and Theory Comparison*

A. W. McHoul, *Remarks on Moore's Conception and Defence of Common Sense*

Katherine Badriyeh, *An Antiskeptical Theory of When and How We Know*

Reviewing Studies – Etudes critiques – Betrachtungen zur Literatur

C. G. Hempel, Aspekte wissenschaftlicher Erklärung (St. Hottinger)

Received Books – Livres reçus – Eingegangene Bücher

Table annuelle vol. 35, 1981 – Contents of Vol. 35 – Inhalt Band 35

Abonnements: Fr. s. 55. – en Suisse, Fr. s. 70. – à l'étranger

Distribution: Dialectica, Case postale 1081, CH – 2501 Bienne.

WILHELM BRAUMÜLLER
Universitäts-Verlagsbuchhandlung GmbH.

ÜBERLIEFERUNG UND AUFGABE

Festschrift für Erich Heintel zum 70. Geburtstag. Herausgegeben von Herta Nagl. Ende 1982. Zwei Teilbände. Ganzleinen. Ca. 440 Seiten pro Band. Subskriptionspreis öS 1.780,–, DM 254,–. Späterer Ladenpreis ca. öS 2.280.–, DM 325,–

Die beiden Bände gehen weit über den Charakter einer üblichen Festschrift hinaus. In den 64 Beiträgen aus 10 Nationen sind alle wesentlichen Teildisziplinen der Philosophie ebenso vertreten wie die vielfachen Bezüge der Philosophie zu den anderen Wissenschaften. Die Aufsätze bringen sowohl philosophiegeschichtliche Entwicklungen als auch systematische Fragen zur Sprache. Damit sind die beiden Bände nicht nur ein Zeugnis der weitreichenden Tätigkeit und Anerkennung des Jubilars, sondern auch ein repräsentativer Überblick über den aktuellen Diskussionsstand in der Philosophie.

Aus dem Inhalt:

Band I:

1. GESCHICHTE UND GEGENWART DER PHILOSOPHIE
   (Ungler – Regniér – Funke – Benedikt – Tilliette – Schulz – Yajima – Sobotka – Heintel – Inciarte – Kodalle – Damnjanović – Fischer – Schöndorfer – Peperzak – Apel – Nagl – Djurić)
2. FUNDAMENTALPHILOSOPHIE
   (Bosnjak – Liebrucks – Pannenberg – Horn – Freundlich – Puntel – Skotton – Fritschek – Christensen – Klein – Heitger – Kaulbach)

Band II:

1. NATURPHILOSOPHIE – PHILOSOPHIE DER WISSENSCHAFTEN
   (Schmied-Kowarzik – Werkmeister – Locker – Oeser – Maurer)
2. ETHIK
   (Anzenbacher – Hengstenberg – Koch – Derbolav – Baumanns – Navratil)
3. RECHT – STAAT – GESCHICHTE
   (Simon – Brugger – Luf – Böhm – Schild – Lotz – Kuhn – Pesendorfer – Gabriel – Ermacora – Dupré – D'Hondt – Elsigan)
4. RELIGION – THEOLOGIE
   (Coreth – Reikersdorfer – Pöltner – Ott – Ratschow – Fitzer – Kampits – Hofmeister – Stroh)

A-1092 Wien

UTB Uni-Taschenbücher GmbH Stuttgart

Dr. Kurt Wuchterl

Methoden der Gegenwartsphilosophie

Einführung, Darstellung, Kritik

«Uni-Taschenbücher» 646. 350 Seiten mit 39 graphischen Darstellungen. Kart. DM 25.80

Der Autor versucht, die wichtigsten Methoden der Philosophie der letzten Jahrzehnte zu charakterisieren, ihre einflussreichsten Repräsentanten vorzustellen, Varianten zu umreissen und die gegenseitigen Kritiken darzustellen.

«Vor uns liegt ein ausgezeichnetes, ungemein materialreiches Werk, mit Literaturverzeichnis, Personen- (250!) und Sachregister, zweifellos eine der wertvollsten philosophischen Publikationen der letzten Jahre.»

Die allgemeinbildende höhere Schule

«Der Autor liefert eine gelungene und adäquate Darstellung der Methoden und bringt die Berechtigung der Grundanliegen aller Ansätze deutlich zum Ausdruck. Der unschätzbare Vorteil des Buches liegt darin, dass vor allem Nicht-Philosophen demonstriert wird, was alles unter den Terminus «Philosophie» fällt, und somit einer Identifikation einer einzelnen philosophischen Richtung mit «Philosophie» schlechthin vorgebeugt wird – und dies in einer sehr präzisen und allgemein verständlichen Diktion.»

Philosophisches Jahrbuch

Dr. Kurt Wuchterl

Philosophie und Religion

Zur Aktualität der Religionsphilosophie

«Uni-Taschenbücher» 1199. 103 Seiten. Kart. DM 19.80

Das Buch geht von der Tatsache aus, dass das Verhältnis von Philosophie und Religion lange Zeit vorwiegend distanziert und kritisch war. Die Emanzipationsprozesse der Aufklärung, die Herausforderung Nietzsches, die Abgrenzungsversuche der christlichen Theologie und nicht zuletzt der Einfluss analytischer Denkweisen minderten das Interesse an der Religionsphilosophie. Eine paradigmenbezogene Religionsphilosophie will anhand des Leitbegriffs der Humanität die entscheidenden Kriterien für eine vernünftige Weltorientierung und für eine intellektuell verantwortbare Lebensgestaltung angeben und begründen. Sie ermöglicht eine Versöhnung von Wissenschaft, Religion und Philosophie und schlägt Brücken zu den Traditionen der theologischen und philosophischen Hermeneutik.

VERLAG PAUL HAUPT BERN UND STUTTGART

Dr. Gerhard Heinzmann

Schematisierte Strukturen

Eine Untersuchung über den «Idoneismus» Ferdinand Gonseths auf dem Hintergrund eines konstruktivistischen Ansatzes

«Berner Reihe philosophischer Studien» Band 1.
185 Seiten. Kartoniert Fr. 28.–

Der Autor gibt eine systematische Aufarbeitung der in gegenwärtiger Diskussion zu Unrecht vernachlässigten Methodenlehre und Erkenntnistheorie Gonseths. Insbesondere analysiert er unter Verwendung des Werkzeuges der konstruktiven Wissenschaftstheorie den am Pragmatismus orientierten gonsethschen Ansatz hinsichtlich philosophischer Probleme der mathematischen und logischen Grundlagenforschung: er zeigt, wie die «offene Philosophie» Gonseths eine vermittelnde Rolle zwischen den ‹klassischen› Positionen des Formalismus und Intuitionismus einnimmt.

VERLAG PAUL HAUPT BERN UND STUTTGART